

Biotopname	Silbergrasflur in der Kienheide
Standort /Geologie	eingeebneter Strandwallbereich
Naturraum	Peenestromland
Landkreis / Kreisfreie Stadt	Ostvorpommern
Gemeinde / Stadt	Peenemünde
Ild. Nr. im Biotopverzeichnis	03604
Schutzmerkmale	geschützt nach §20 LNatG M-V
Tk10	0 3 0 9 - 4 1 2 - 4 0 0 1
Anschluß in TK	
Film-Nr.	1 8 0
Bild-Nr.	0 2 6 7
Luftbild-Nr.	
Größe in ha	
Länge in m	
min. Breite in m	
max. Breite in m	
1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil	
NLP	
FND	
NP	1
NSG	
LSG	1
BR	
FiB	
ND	
GLB	
FnB	
FFH-Geb.	
Wald-Totalreservat	
Hauptcod.	
Nebencode	
Überlagerungscode	
Vegetationseinheiten	Sibergrasflur
Habitats + Strukturen	
Beschreibung / Besonderheiten	Pioniervegetation auf einer aufgeschobenen Sandfläche eines ehemaligen Strandwallsystems südlich des ehemaligen Munitionslagers der Volksmarine in der Kiener Heide. Der Standort wurde während des Krieges eingeebnet und mit einer Produktionshalle bebaut, die nach dem Kriege vom Russen gesprengt und abgetragen wurde. Heute ist auf dieser Fläche eine Pioniervegetation aus Silbergras vorhanden.
Wertbestimmende Kriterien	
Artenreichtum (Flora)	vielfältige Standortverhältnisse
Vorkommen seltener / typischer Tierarten	historische Nutzungsformen
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand	aktuelle Nutzung
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft	Flächengröße / Länge
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops	Umgebung relativ störungsarm
X gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops	landschaftsprägender Charakter
typische Zonierung von Biotoptypen	Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion
Struktur- und Habitatreichtum	
Gefährdung	
keine Gefährdung	X
Empfehlung	

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 3 0 9 - 4 1 2 - 4 0 0 1															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				g eben				N			
Torf, degradiert				g oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				g SW			
Ton								naß				g Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
								quellig				Senke / Strecksenke							
gestörter Boden												Kerbtal							
												Sohlental							

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)			
Nutzungsintensität			
k g			
intensiv		Fischerei	
extensiv		Angeln	
g aufgelassen		Erholung	
g keine Nutzung		Kleingartenbau	
		Erwerbsgartenbau	
		Ferienhäuser	
		Bodenentnahme	
		Verkehr	
		Ver- / Entsorgungsanlage	
		sonstige Nutzung:	
Nutzungsart			
k g			
Acker			
Wiese			
Weide			
forstliche Nutzung			
Umgebung			
k g			
Acker / Gartenbau		Fließgewässer	
Ackerbrache		Stillgewässer	
Grünland, intensiv		Trockenbiotop	
Grünland, extensiv		Grünanlage / Kleingarten	
Laub- / Mischwald		Weg	
g Nadelwald		Straße, Parkplatz	
Feuchtwald / -gebüsch		Bahnanlage	
Gehölz		Gewerbe / Industrie	
Röhricht / Feuchtrache		Silo / Stallanlage	
g Hochstauden / Ruderalflur		Gebäude / Siedlung	
Graben		Spülfeld / Halde	
		Bodenentnahme	

Pflanzenarten dominant <i>Carex arenaria</i>	(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Corynephorus canescens</i>
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)	
Pflanzenarten vereinzelt <i>Calluna vulgaris</i> <i>Jasione montana</i>	
(unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV) <i>Cladonia spec.</i> <i>Hieracium umbellatum</i> <i>Hypochaeris radicata</i>	
Angaben zur Fauna keine	

Verwendete Unterlagen	Datum erste Begehung: 10.01.2004
	Datum letzte Begehung:
Bearbeiter/in: plan4-Walther	Foto: 1 Folgeseiten: 0